

Special | China

## China ist an jeglicher Hochtechnologie sehr interessiert

China ist mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 11,2 Billionen US-Dollar (US\$) die zweitgrößte Volkswirtschaft und könnte laut Einschätzung von PWC bis 2050 die USA überrundet haben. Im Ranking des World Economic Forum (WEF) 2017/18 erreichte sie unter 137 untersuchten Ländern in puncto Marktgröße mit ihren 1,4 Milliarden Einwohnern schon jetzt den ersten Platz.

Weitere [Informationen zum Wirtschaftsklima](#) sowie zu den wichtigsten Standortvor- und -nachteilen in der [GTAI-SWOT-Analyse](#)

### Entwicklung wichtiger Eckdaten (pro Monat)

Indikator	2015	2016	2017
Bruttolohn Geschäftsführer (in US\$; 1 US\$ = 6,64 RMB) 1)	k.A.	k.A.	13.700 bis 15.000
Miete für Büroraum in Beijing (in US\$ pro qm)			
<i>Klasse A 2)</i>	70,7	67,2	65,2
<i>Klasse B 3)</i>	56,2	52,7	51,3
<i>Klasse C 4)</i>	44,2	43,9	42,8
<i>Klasse D 5)</i>	38,5	35,9	34,8

1) diese Zahl wurde 2017 erstmals erhoben; "[Lohn- und Lohnnebenkosten in China](#)"; 2) Beijing Financial Street; 3) Central Business District; 4) Gegend um Beijing Lufthansa Center; 5) Stadtviertel Wangjing

Quellen: Labor Market and Salary Report 2017/18 der Deutschen Handelskammer in China; Colliers

## CHINA IST AN JEDLICHER HOCHTECHNOLOGIE SEHR INTERESSIERT

China ist auf seinem Weg zur Hightech-Nation an jeglicher Hochtechnologie sehr interessiert. Angesichts der allgegenwärtigen Umweltverschmutzung sollten auch Umwelttechnologien stark gefragt sein. Allerdings bleibt dieser Markt oft hinter den Erwartungen zurück. Das wird sich erst ändern, wenn die Umweltgesetzgebung über vereinzelte Aktionen hinaus konsequenter umgesetzt wird.

Weit überdurchschnittlich wächst der Nahrungsmittelsektor mit dem Trend zu höherwertigen und gesünderen Produkten. Trotz Zulassungsschwierigkeiten entwickelt sich auch die Nachfrage nach westlichen Medikamenten gut. Treiber sind die steigenden Einkommen und die älter werdende Gesellschaft. Auch sonst wird der Verkauf von Produkten für Senioren zulegen. Generell achten chinesische Kunden zunehmend auf hohe Qualität. Produkte deutscher Herkunft profitieren allgemein vom guten Renommee des Labels „Made in Germany“.

China war 2016 laut „World Investment Report 2017“ der Vereinten Nationen mit einem Zufluss von 133,7 Milliarden US\$ eines der wichtigsten Zielländer globaler Direktinvestitionen (ohne Finanzinvestitionen). Für deutsche Firmen ist China laut Bundesbank fünftwichtigstes Zielland. Die Deutsche Handelskammer in China schätzt, dass 2017 rund 5.200 Unternehmen aus Deutschland geschäftlich aktiv sind.

### Entwicklung ausländischer Direktinvestitionen

Indikator	2014	2015	2016
Kumulierter Bestand (in Mrd. US\$)	1.513,3	1.642,3	1.768,3
Nettotransfers (in Mrd. US\$)	119,6	126,3	126,0

Quelle: Investment Promotion Agency of Ministry of Commerce (CIPA)

### Deutsche Direktinvestitionen

Indikator	2013	2014	2015
Kumulierter Bestand (in Mio. Euro)	48.147	63.125	69.591
Nettotransfers (in Mio. Euro)	8.142	8.468	7.759

Quelle: Deutsche Bundesbank

### Größte deutsche Investoren (Stand: September 2017)

Unternehmen	Branche
-------------	---------

## CHINA IST AN JEGLICHER HOCHTECHNOLOGIE SEHR INTERESSIERT

---

Volkswagen	Kfz
Siemens	Elektrotechnik, Automatisierung, Digitalisierung
BASF	Chemie
Bayer	Chemie
Bosch	Elektrotechnik, Kfz-Teile

---

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Text: Stefanie Schmitt und Corinne Abele

### **Mehr zu:**

China

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.